

steins direct von dem Steinbruch bis auf die Hochofengicht. Das Drahtseilbahnnetz hat eine gesammte Länge von 6 km.

Bei den Transporten in den Hüttenwerken sind, wie bereits hervorgehoben wurde, vor allen

bahnwagen eingeladen werden kann, worauf die beladenen Wagen direct nach der Gicht gelangen.

Wesentlich umfangreicher und durchgreifender sind die Gichtseilbahnen der Maximilianshütte in Unterwellenborn, woselbst wohl zum erstenmal

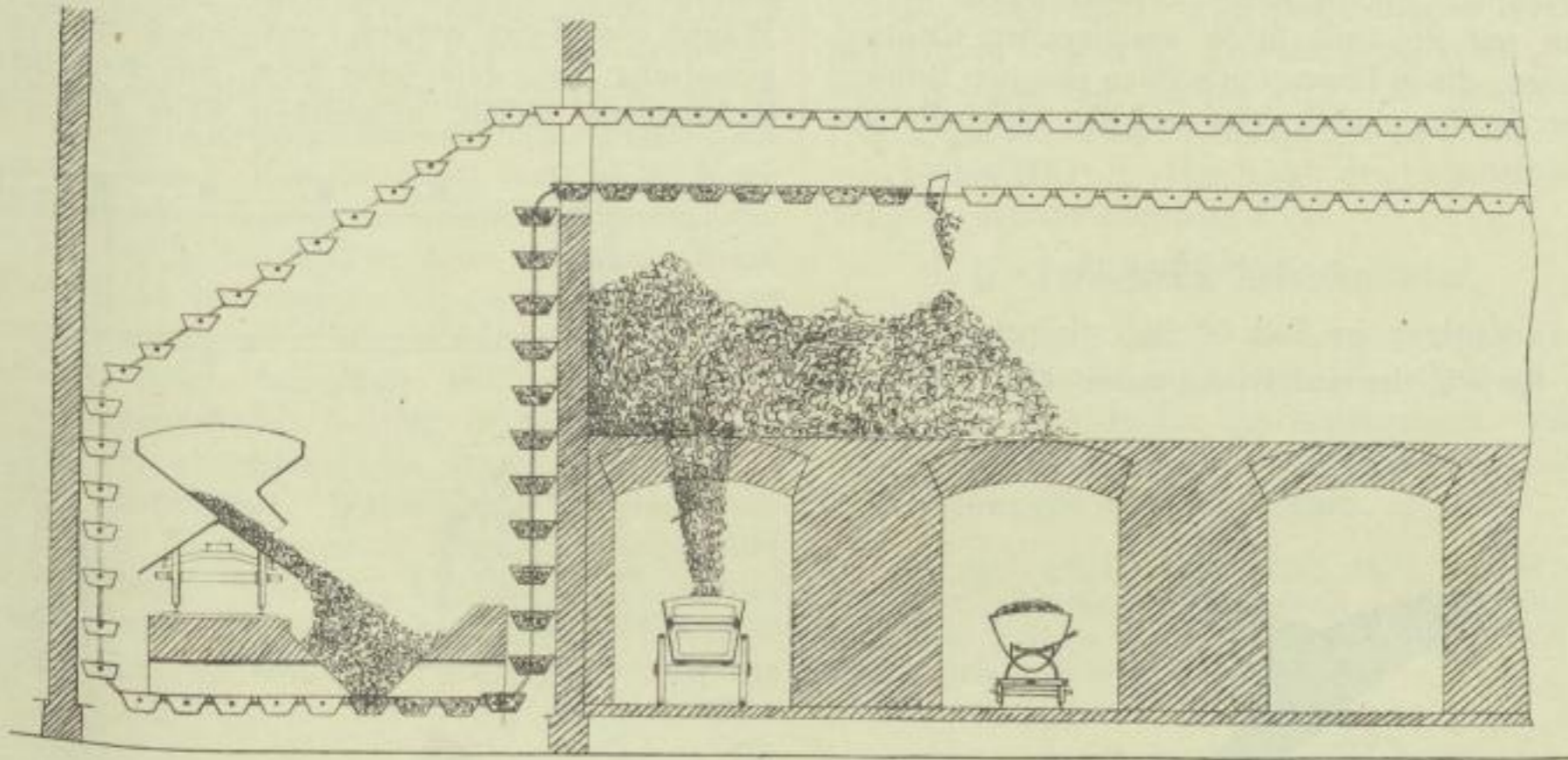
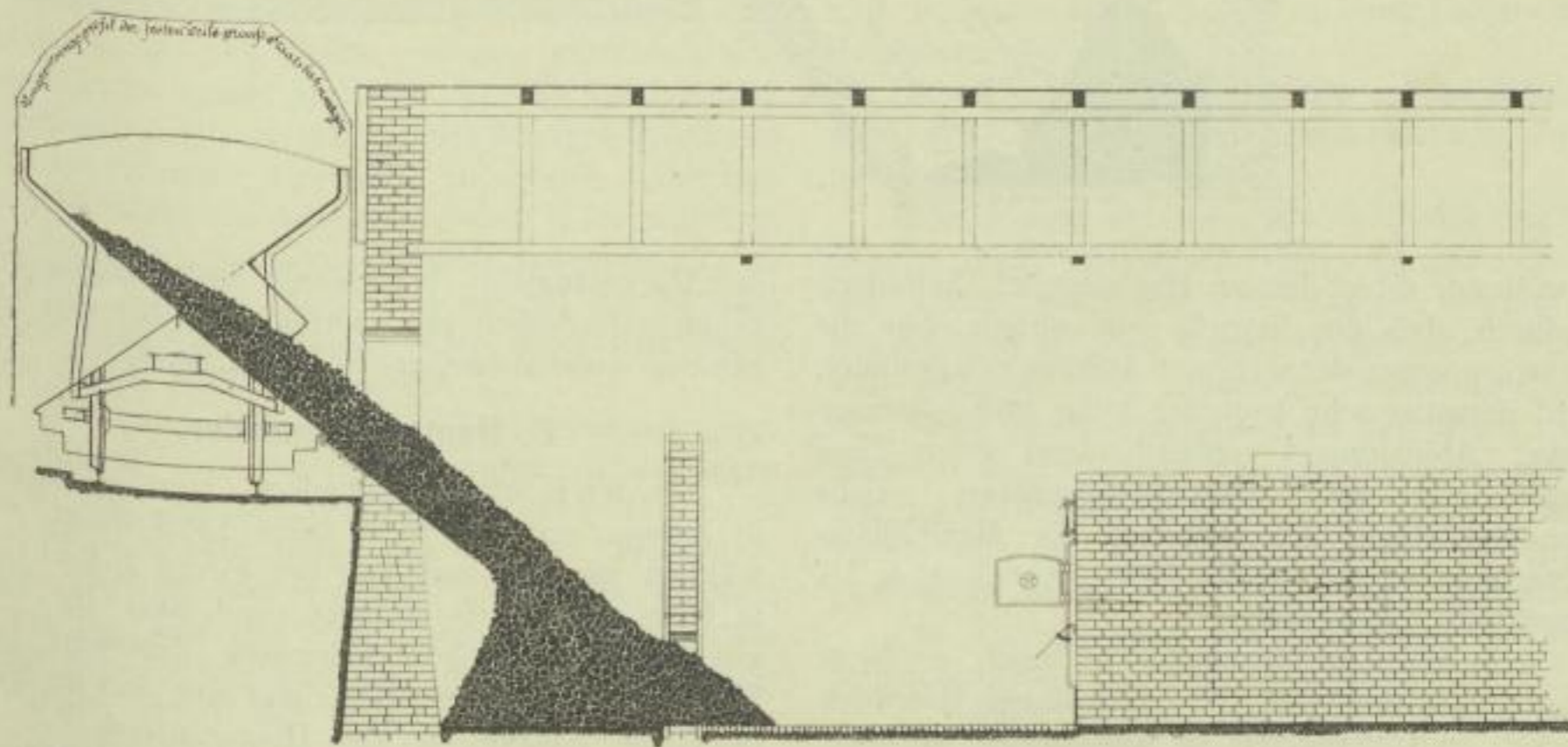


Abbildung 9. Talbot - Selbstentlader in Verbindung mit endloser Eimerkette.

Dingen diejenigen Drahtseilbahnen zu erwähnen, welche die Rohmaterialien direct bis zur Hochofengicht befördern. So besitzen die Geisweider Eisenwerke eine kleine Bleichertsche Draht-

das Problem einer rationellen Aufstapelung der sämtlichen Rohmaterialien und Beschickung der Hochöfen durch Gichtseilbahnen unter Vermeidung von verticalen Gichtaufzügen gelöst worden ist.



Abbild. 10. Verwendung des Talbot-Selbstentladers für Kohlentransport bei tieferliegendem Kesselhause.

seilbahn, welche den Koks direct von den Koksöfen bis zur Hochofengicht befördert. Die ganz einfache Anlage bildet ein ungleichschenkliges Dreieck, dessen eine Seite als die Beladeweiche ausgebildet ist und vor der Koksrampe hergeführt ist. Der Kokslösplatz ist geneigt angeordnet, so daß der Koks bequem in die Seil-

Die Lage der Hütte an einem steilen Berghange machte es nothwendig, die Vorrathsbehälter der Rohmaterialien ziemlich entfernt von den Hochöfen anzulegen, so daß zwischen den tief gelegenen Vorrathsbehältern und den Oefen sowohl die Gießhallen, als auch die Eisenbahnanschlufseise liegen. Die Vorrathsbehälter sind derart ein-